

Geschäftsleitung LEGR

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **78 (2016)**

Heft 6: **Berufswahl**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahrestagung LEGR

Die diesjährige Jahrestagung des LEGR fand am 28. September 2016 in Maienfeld statt. An diesem Tag berichteten die Medien in den Morgennews, dass die Schweiz laut der neuesten WEF-Studie das wettbewerbsfähigste Land sei. Mitverantwortlich dafür sei das gute öffentliche Bildungssystem. So starteten wir selbstbewusst in den Tag.

VON SANDRA LOCHER BENGUEREL, PRÄSIDENTIN LEGR

Von der Schule Maienfeld wurden wir bereits während der Vorbereitung herzlich willkommen geheissen. Am Vormittag fand die Delegiertenversammlung statt, an welcher 130 Delegierte und zahlreiche Gäste aus dem ganzen Kanton teilnahmen. Zur Eröffnung der Delegiertenversammlung verdoppelte sich die Anzahl der Menschen in der Aula, denn der Chor aller Primarschülerinnen und Primarschüler sorgte für den musikalischen Gruss.

Nebst den ordentlichen statutarischen Geschäften befanden die Delegierten in drei Abstimmungen über Sachgeschäfte: Sie sprachen sich einstimmig dafür aus, dass die Geschäftsleitung LEGR die Umsetzung des Lehrplan 21 Graubünden weiterhin mit einer kritisch-konstruktiven Haltung unterstützt und begleitet. Die Versammlung beauftragte die Geschäftsleitung, die Klage gegen den diskriminierenden Lohn der Kindergartenlehrpersonen auszuarbeiten. Dieser Entscheid wurde von der Fraktionsversammlung Kindergarten am Nachmittag bestätigt. In einer Konsultativabstimmung sprachen sich die Delegierten dafür aus, dem Antrag Davos zu folgen und die Geschäftsleitung zu beauftragen, sich dafür einzusetzen, dass künftig wieder eine ganzheitliche Leistungsbeurteilung in die Übertrittsnote der 6. Klasse fürs Untergymnasium einfliesst.

Anschliessend fand das gemeinsame Mittagessen mit dem geschätzten Austausch statt; dabei mischten sich die Gäste

unter die Delegierten. Der Nachmittag startete mit den fünf Fraktionsversammlungen. Allesamt boten interessante Weiterbildungsreferate an. Das liebevoll hergerichtete und farbenfrohe süss-salzige Zvieribuffet war sicherlich ein Höhepunkt des Tages.

Zum letzten Teil der Jahrestagung trafen sich über 500 Lehrpersonen und Gäste in der Mehrzweckhalle. Zum Auftakt infor-

mierte Regierungsrat Martin Jäger über Aktuelles aus dem Erziehungsdepartement. Danach folgte das Referat der deutschen Pädagogikdozentin Jutta Wimmer «Vom Fehlersucher zum Schatzsucher». Sie zeigte anhand konkreter Impulse auf, wie bei Schülerinnen und Schülern die Lust an der Schule gefördert werden kann. Jutta Wimmers Ausführungen waren gespickt mit humoristischen Einlagen: So wurde zum Abschluss der Jahrestagung viel gelacht!

Wir freuen uns auf wiederum zahlreiches Erscheinen an der nächsten Jahrestagung vom Mittwoch, 27. September 2017.

Weitere Bilder unter legr.ch/News/Tagungen



FinanceMission Heroes

Im Schulunterricht spielend zu mehr Finanzkompetenz

Am Montag, 21. November 2016 fand in Trimmis die Kickoff-Veranstaltung für Graubünden zum Lernangebot FinanceMission Heroes für die Sekundarstufe I statt. Das Podium war besetzt durch den Präsidenten des Vereins FinanceMission und Zentralpräsidenten des LCH Beat W. Zemp, Alois Venzens CEO Graubündner Kantonalbank, Prof. Dr. Martin Brown der Universität St. Gallen und Regierungsrat Martin Jäger. Durch die namhafte Besetzung des Podiums war die Medienpräsenz sehr gross.

VON KATJA GURT, FRAKTIONSKOMMISSIONSMITGLIED HANDARBEIT & HAUSWIRTSCHAFT



Eingeladene Gäste waren die Präsidentin des LEGR, Sandra Locher Benguerel, Schulleitungen und Schulbehörden, sowie die Hauswirtschaftslehrerinnen des Kantons Graubünden.

Nach diversen Begrüssungen von Seite der Gemeinde Trimmis und Sandra Locher Benguerel, stellte Beat W. Zemp das Bildungsangebot mit der Wirtschaft in Zusammenhang. Der Verein FinanceMission engagiert sich, gemeinsam mit den Kantonalbanken der Schweiz, die Finanzkompetenz der Jugendlichen zu fördern. Rund 30 Prozent der 18- bis 24-jährigen Personen in der Schweiz leben gemäss Bundesamt für Statistik in Haushalten mit Zahlungsrück-

ständen. Prof. Dr. Martin Brown zeigte auf, dass gemäss diversen Studien besonders bei Personen mit tiefem Einkommen, wenig Bildung und bei Frauen das Finanzwissen mangelhaft ist.

Das Ziel vom Lernangebot FinanceMission ist, die Jugendlichen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geld zu sensibilisieren und deren finanzielle Allgemeinbildung nachhaltig zu fördern. Den Schülerinnen und Schülern sollen durch ein sogenanntes Serious Game komplexe Sachverhalte auf eine Weise erlebbar gemacht werden, die den Jugendlichen vertraut ist.

Regierungsrat Martin Jäger betonte, dass neben den obligatorischen Lehrmitteln, nach wie vor Lehrmittelfreiheit besteht und verwies auf weitere privat zur Verfügung gestellte Produkte zur Förderung der Finanzkompetenz, welche auf dem Lehrplan 21 basieren. Wichtig sei dabei, dass keine offene oder versteckte Werbung einflüsse. Walter Caprez, Lehrer in Trimmis, hat mit seiner zweiten Realklasse das Lernspiel als Pilotprojekt für den Kanton Graubünden erprobt. Er ist der Meinung, dass es entscheidend ist, mit dem Lehrmittel den Transfer in den Lebensalltag und die Finanzwelt der Jugendlichen zu schaffen.

Finanzkompetenz gehört im Lehrplan 21 zum Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH). Im Herbst 2017 findet an der PH Graubünden ein Einführungskurs für das Lernangebot FinanceMission statt. Der Kurs richtet sich an zukünftige WAH- bzw. Hauswirtschaftslehrpersonen. Die Anmeldung läuft bereits unter www.phgr.ch.



Das Lernspiel und Begleitmaterial kann kostenlos auf der Internetseite www.financemission.ch heruntergeladen werden.

Neues Mitgliederangebot

SchweizMobil Plus fürs Planen von Ausflügen und Touren



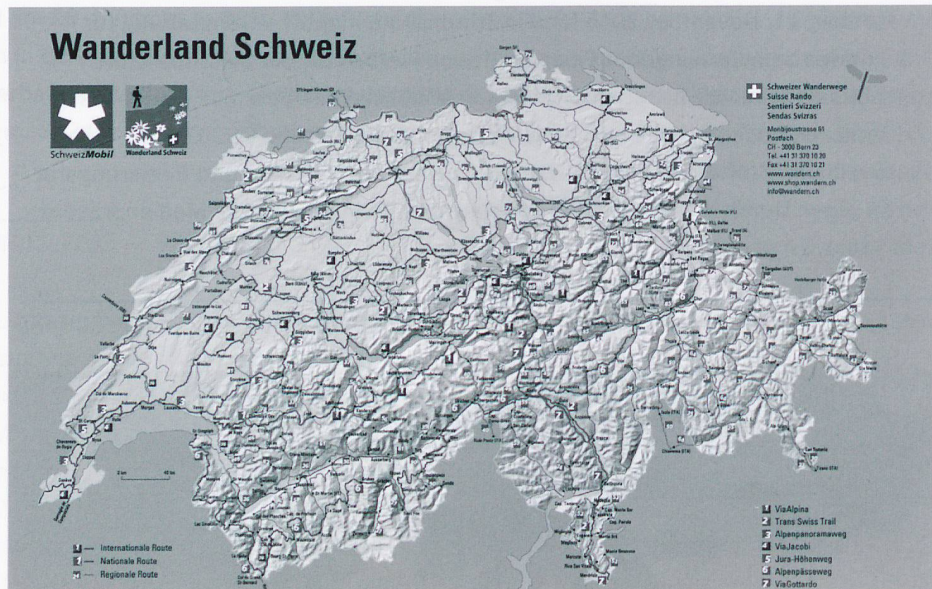
Detaillierte Karte und vielfältige Informationen

Auf der Website von www.schweizmobil.ch steht Ihnen in jeder Sparte (Wandern,

Velo, Mountainbike, Skating und Kanu) die Landeskarte in einem Massstab von bis zu 1:25'000 zur Verfügung, auf welcher sämtliche signalisierten Routen und das Wanderwegnetz sowie die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs und weitere Dienstleistungen eingezeichnet sind.

SchweizMobil Plus

Während obige Informationen öffentlich zugänglich sind, haben Nutzer von SchweizMobil Plus weitere Vorteile: Sie können auf der Web-Karte ihre eigenen Touren einzeichnen und archivieren. Das geht besonders einfach, weil die Wege auf der Karte «magnetisch» sind. Heisst: Zwei Punkte werden entlang der Wege miteinander verbunden, und nicht mit einer geraden Linie. Beim Planen sehen Sie so Distanz, Höhenmeter, Höhenprofil und die Wander- bzw. Velofahrzeit. Von jeder Tour können die GPS-Daten heruntergeladen und die Kartenausschnitte ausgedruckt werden.



Perfekte Orientierung unterwegs

Mit der kostenlosen App von SchweizMobil können Sie draussen ihre eigenen Touren dann abrufen und die Landeskarten ohne Netzeempfang nutzen. Sie bestimmen ihren Standort jederzeit problemlos und wissen, wo es langgeht. Eine Kompassfunktion steht Ihnen auch ohne Netzeempfang zur Verfügung. Wer sich lieber mit einem Outdoor-GPS orientiert, kann dieses einsetzen.

Mitglieder vom LEGR profitieren

Damit Sie Zugang zu SchweizMobil Plus erhalten, müssen Sie sich auf [\[mobil.ch\]\(http://mobil.ch\) registrieren. Sobald Ihre Registrierung per E-Mail bestätigt wird, können Sie mit dem Zeichnen und Berechnen Ihrer Touren auf der Webkarte von SchweizMobil beginnen und die Karten von swisstopo in der App von SchweizMobil ohne Netzeempfang nutzen.](http://www.schweiz-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Als LEGR-Mitglied bezahlen Sie für den Dienst pro Jahr nur Fr. 20.– statt Fr. 35.–. In den Genuss des Vorteils kommen Sie, indem Sie bei der Registrierung einen Gutscheincode hinterlegen, den Sie vorgängig bei geschaeftsstelle@legr.ch per E-Mail anfordern.

Spezialangebot für Mitglieder des LEGR

«Reportagen» schickt die besten Autorinnen und Autoren rund um den Globus. Für unerhörte Geschichten, hervorragend geschrieben, packend, unterhaltsam. Das unabhängige Magazin erscheint alle zwei Monate als handliches Taschenbuch und enthält sechs lange Reportagen. «Reportagen» ist ein erstklassiges Werkzeug für Lehrerinnen und Lehrer. Wer seinen Schülern eine Begebenheit näherbrin-

gen will, findet in «Reportagen» oftmals die passende Geschichte, mit der eine fesselnde Einführung ins Thema gelingt.

LEGR-Mitglieder erhalten das Jahresabonnement von Reportagen zum Spezialtarif von Fr. 100 statt Fr. 125. Dieses umfasst sechs gedruckte und digitale Ausgaben sowie den Zugang zum gesamten digitalen Archiv.

Für die Bestellung ist die Mitgliednummer anzugeben. Sie ist auf dem Mitgliedereweis abgedruckt oder kann bei geschaeftsstelle@legr.ch angefordert werden.

Bestellung unter: www.reportagen.com/legr. Nicht-Mitglieder abonnieren über reportagen.com/abo-page zum Normalpreis.

Neues Mitglied der Geschäftsleitung LEGR



Donat Rischatsch unterrichtet Sprachen, Geschichte und Ethik an der Sekundarstufe I Domat/Ems. Er ist Mitglied des Chor Baselgia Domat, bietet im Auftrag von Chur Tourismus in Domat/Ems Ortsführungen an und widmet sich der Obervazer Lokalgeschichte mit den Schwerpunkten Auswanderung und frühe Tourismusedwicklung. Seit mehreren Jahren ist er auch Mitglied der Englisch-Aufnahmeprüfungsgruppe der Bündner Mittelschulen. Er setzt sich für eine starke Volksschuloberstufe ein und vertritt zusammen mit Andreas Spinas die Fraktion Sek 1 LEGR in der Geschäftsleitung LEGR.

Fraktionsversammlungen 2016 in Maienfeld



Fraktion Handarbeit & Hauswirtschaft

Zum vierten Mal lud die Fraktion des LEGR an die Jahresversammlung. Haupttraktandum war, wie seit geraumer Zeit, die Einführung des Lehrplan 21 Graubünden. Die Stundenreduktion im Bereich textiles und technisches Gestalten und die Umwandlung der Hauswirtschaft in ein neues Fach WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) ist für uns Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen nach wie vor eine bittere Pille. Die Kommission ist darum sehr bemüht, unseren Kolleginnen bestmögliche Unterstützung für die Umsetzung des LP 21 bieten zu können.

VON NADIA CATHOMAS, MITGLIED DER FRAKTIONSKOMMISSION
HANDARBEIT & HAUSWIRTSCHAFT

Wir Lehrpersonen sind in unserer pädagogischen Aufgabe sehr gefragt, um unsere Werte weiterhin an unsere Schüler und Schülerinnen weitergeben zu können.

Projekt Pausenkiosk

In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport entstand unter dem Projekt «bisch fit» ein gesunder Pausenkiosk an der Sekundarstufe Trimmis. Ein gelungenes Projekt mit viel Nachhaltigkeit. Ein kleiner Eindruck und auch Ansporn ist unter www.youtube.com/watch?v=VrBYCy5ZSIA zu finden.

Selbstreflexion – ein Patentrezept

In unserem Schulalltag gibt es immer wieder Situationen, welche für uns schwierig sind, uns Nerven und schlussendlich viel Energie für unsere pädagogischen Aufgaben rauben. All diese Situationen haben fundamental etwas mit der eigenen Realitätswahrnehmung zu tun.

Unsere Gastreferentin lic. phil. Psychologin Frau Claudia Bearth-Candinas aus Sumvitg lud uns zu einigen Gedankenexperimenten ein, zeigte wie Selbstreflexion möglich ist und was sie bewirken kann. Die Zusammenfassung ihres Vortrages ist auf unserer Website unter «Aktuelles» zu finden.

www.legr.ch

Wir Kommissionsmitglieder Anita, Katja, Karin, Sandra und Nadia bedanken uns für das Interesse, für die Unterstützung und für die Anregungen all unserer Mitglieder. Bis zum nächsten Mal.